

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Von dem Ursprung der herzogen von Zähringen, wie auch
von dem Ursprung der Graffen von Freyburg - Cod.
Donaueschingen C IIIb 12**

[S. I.], 1727

Von dem Ursprung der herzogen von Zähringen

[urn:nbn:de:bsz:31-133252](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-133252)

zum Godefridi Magni Mariae Kapff.

Von
Ihm Kurfürstlichen Herzogen
Von
Sachsen.

So wollen wir die Herrinnen, die Ihr
"zog, von Sachsen Bayern vor die holl
"brunnar gewest, und hat ihn wohnung
gehabt in dem gebirg, hat auch hollen
gebrauch in dem walden frucht der
Sachsen ruff. Nun hat es die
"gaben, das Inhabliche hollen an
nimm ort in dem gebirg hat holl ge
"brant, und hat mit demselben grund
den hollsaß gedreht. Da er nun
die holl, frucht hat getan, hat er an

Dem hoch und from geyweilzten Rath
"ich geyweilt, welches gütlich Bilden war.
Also hat er in der an die ortz hofen
gebraucht. Huid wird mit der Balbig fed
den hofen gütlich bedrückt. Huid da abermahl
Bildern geyweilt, wie for. Darbey hat er
wohl warlich bönnig, das ist die bryg,
Huid die gründlich gütlich, Huid hat sol
"ich in geyweilt bey die befall; darmit
von Tag zu Tag an dem walt ortz hof
gebraucht. Huid ein groß furcht, das
Bildern geyweilt geyweilt.

Huid hat er die bryg, das ein bönnig
Huid war von dem Rief, und
hose auf den bryg hängend, die bryg
"gütlich geyweilt, mit wird. Huid hündu.

Da litte fr grosse Armut mit d' Pring.
Din lißte fr dar nach an Pring, con
Ihr wärr, d' ihu Gilt wolte ihu;
Dann woll fr Bann Tochter gab, Hud
ihu zu miru hngog nach. Din
Da d' d' Vorigen aute toglar Haruouy,
Da Pringst fr Bis mit Alie bürde
Bilber zu dem König, Hud Bayte
zu ihu, fr wolte Pring cony; Hud
warr fr ihu Bann Tochter wolte gab,
Hud dar zu d' Land, Hud die gagen,
Da dann d' flost, Hud die Stadt fring
"Pring Stal, so wolte fr ihu miru Polz
gag Hou Bilber bring, mit wolte ihu
miru wolle wid gewürry, Hud überbring
mößte. Da miru d' König d' Haruouy,

gab für den Lothar. Inu für Jun' Brunn
Sofu augruony, Brunn Forster Jun' d' ffr.
Wudt darzu die geyndt das Landt, com
er ab begert fatter. Da Jun' d' Sofu afu,
Wudt luyß die Burg, Wudt foz pfuöly,
u'barhan groß gunt darmit, Wudt baunt
Inring das floss. Da marß ifu d' Röm.
Löuy Paris fcorfer Jun' n' n' furtzog
von G'firing. Daruaf baunt für die
Statt Franckburg in Rom' fgoru, Wudt auch
Wuligande Statt, Wudt floss' fcor m' ffr.
Da für n' n' also m' ffrig wann, Wudt a' u' f
an gunt, ffr. Wudt g' u' all Jun' l' d' Jun'
" u' f' u' n' , da Jun' d' für au, Wudt d' u' d' Jun'
n' u' n' groß Tj' r' u' n' , Wudt gabott für
" u' n' f' j' g' u' n' h' o' f' , d' für ifu' f' o' l' t' a' n' i' n' g

jüng buab bratt, und zürisch; dan fr
wolta künig, wie d' Mussen = künig
zürisch wärr, walden nün d' hof Holt "
"bracht nuf d' hof künig, nün wörru
da d' buab gebraht warr, und als man
ifu nün zur fuf bracht d' hof, und
als fr ifu bache vor ifu stuf, da fühl
nün so großer schach, und grüß in d'
hün, das fr dar und große nün überhan
und künig für solich große nün, und
pünd zwön Clöster bün d' zur St. Le.
"ler; und St. Ruprecht, damit d' ifu gott
dri große pünd, und Tj'annung, die
fr begang sal, künig; und künig, solch
und künig, die hof, dar nün
d' fr nün in lünd müßte. Tj'ann

ist mir als ein fabel Jünfald. Davitid
aber auß der fabelung I herzog von Sa.
"ring hoin, so ist Jünweiß, d. concoss
sui glauscon die graf von habßung von
Ottoberto I mo, welcher gelobt hat d. Jahr
Christ 650. und gestorh a. 667, hoin
Jungwurt ward, Jauod Hise gewiß
"ber von Guntramo II. do Eingefang condr.

Guntramus II

Guntramus 2. dus, od ein frinje wolt,
Guntramus condr ein graf von Altra "
"burg, und Landgraf in flyßapp, und
Bräußgäu; so wurde condr ein "berauß
"groß rüstnub Guntramo hies, od "rueß"
genant, und Jahr 3. 8. 7. unnelich
Bnichlonem, sine Berkilond, welcher Tab

fräuen Closter St. Margaritha zu Waldkirch,
So Januay in nün stift, od canonical ist
Kanonikord coord, gestiftet. Kudi forauent
lat; Geborenem, od Geborenem, walcher für
"nuch ist bishoff zu Bayre coord, Kudi
nach früniger meinung das Closter Weis
senau nuch bñ Rathschung Boln
gestiftet hat. Fr Boln auch dixer Gebe
"So wil für fürführung bñ übrig
brind Schwaubloster bñ St. Cyriacs
zu Sülzburg im Brugggau, allwo
aller bñ bind begrab zu wandt der
"lau gut fath, nuch bñ hat. 3 Dritte Sofu
Guntram ist Landolus od Beseling, walch
Guntram zu nün for dñ Landgriff,
"fath fypast, Kudi Bruggau nuch
lat, doç wil dñ bñ, fr Boln das

Closter St. Ruprecht, od. Rutenst., so Jun
vor Hou drey Ungarn. Kononistat, und
abgebrannt word, wid auß wöy laßß
niß lang daruaf ist dixer Guntram
Dives, od. Pringz geuont, fulglatz
año 946. z. B. lag dab M. n. z.

Landolus I.

oder

Bezzelinus.

Dixer Landolus I wann uaf dnu Godt
Bairns Hattant Guntram Dives, con
of gemalt, Landgraf im fl. Pass, Haid
brunfgan; und zwar, wußß dnu uon
rubtriff, kony die auctores nit al
"Lodring" übermub. Dnu fringz unruß

ifur Lanzel, od Lanzelin, od auch Kar,
"Zelin, andern formality ununters
ifur Bozler, Bezonen, Bezzelein, von
auch Reclim. fr wird aber zum wenig
"Lud Landol Junior, od d'fthun Bauambpat,
damit man ifur nit confundiren nit
Bairum Hofu Landolo Juniore, od d'ne
Jüngern. Nachdem nun d'fthun Landol
in Biff, feldzig, und f'fchaff Bairum
f'fchaffheit erzuget f'fthun, ist
fr publich gestorb. Anno 991. d' 24.
April. Und ligt begrab bei St. Cyriaco
zu Sülzburg in dem alten Capitel=
"f'fchaff, coo fr d'ambt Bairum H'fchig beindern
begrab zu dem conndy Karlaugnt f'fthun.

so hieße dießer Landolp 4 8^{te} zu.
Rathbotum, Vernerum, Rudolphum, et
Landolum Juniore. Und zwar d' erstere,
wunderl. Rathbot |: fr. vordere Ladepote
Kapote, Rabatam, od' Adebo bannub
"entl. | ist d' erste graf von habsburg,
von welchem die übrige graf von
habsburg ihr hertum hab. fr. hat
bis aben graf von habsburg gemannt
weg dem floss habsburg, welche^{er} b^{er}g
nun noch berg vobant hat. nit lang
daruaf, als dießes floss vobant war,
hann Wernerus ein erbl. brund
Rathbot, und wolt dießes floss, w^{el}
"schub ihn, und sein brund so hilf gult"

gabstalt hatten. beschickig, in so fernung mit
mir nun fast, Bond auch mir bräutigam
coofnung Jun'gab. als mir Kerner in
diz schloß fürnubginnung. Kund nicht an
"unblichst, als lauter stänfisch gn."
"wasf wandt hontu, fürn fürn schloßst
Kernung ab diz am gebau Jun'föfder
Kund hontu Brief mit müblich, wo die groß
"fürn galt-kamer, so für diz am gebau Briudt
ausgaltrost wandt, Kungwundt wandt.
fragte Insofang d' Rathbotum, wo dan
das gold fürn botum brögn, walfast fürn
fürn diz am bau gungst fater. Rathbot
Kungstrief Briudt Kerner dan
auch lag fürn aler rufnust fürn gab,
Kund laßt Insofang ofun wiff Kerner

Die ganze Nachbarschaft zu Baiern rief,
Und besetzt alle gewöhnliche Zünfte,
Und die Dörfer, auch welche des Schloss
gebaut waren, zu Mordung. In einem
Tag, als Kerner, diese manchen Soldat,
welche sich zum Schloss hinüber posteten,
Und bei dem Einbruch die Feinde hinüber
hinüber war, auch aus der, hinaus für
an die Zünfte, Und Kerner, von
in die Feinde Land zu Baiern. Er wusste
dieser Mann auch in dem Tag vor
Lath, in dem welcher von Rath
gerichtet nur Belagerung auf Zünfte.
Publicus hat Rathol ihm die Sache zu
"König, Und hat gesagt, diese Soldat,

welche zu dem Schloss für ein Stal Buch
Bau, wie ich Kutschdrey, für ein, und
Klangbuch; und an diese habe zu dem
von welchem für ein Jahr, und
angewandt. da sollte sich Verney
"wunder ab der Klänge; und dem
gleich, wie ich Buch, und fast alle
zu dem Schloss für ein Jahr, und
für ein kostbare, auch für ein
nach dem Jahr, fast. Dieser Verney,
so der erste, ist der Schloss, auch
gleich, wie ich Buch, für ein Jahr,
und demnach, bis zum Jahr, auch
und fast die erste, fundament für
alldem, wie ich Cathedral, wie ich gleich,

welche 300 Jahr darnach in H^ölzig stand
gehoer. In dem ditzigen Zeit ist Herzog
Stenicus II von Fürst, allwo er das^o abt^h
Kranke privilegia confirmiert hat, d^o 1018
nach dem Kayser Rom, also d^o bischof adel
"bero die kirch, so d^o h^öst^{er} auß^{er} n^öch^{er}
"in h^öch^{er} hat auß^{er} n^öch^{er} lassen, für
für d^o b^ölich^{er} gott^{er} geb^{er} n^öch^{er}, in
b^ölich^{er} h^öst^{er} bischof Rud^{er} fürst hat
n^öch^{er} d^o 1019. d^o 11. 5. octobris.
Rud^{er} auch^{er} nach dem h^öst^{er}, Rud^{er} fürst
"un^{er} g^ött^{er}lich^{er} Kunig^{er}inda p^{ri}nd^{er} g^ö
"g^ött^{er}lich^{er} g^ött^{er}lich^{er}. Lopo fürst bischof
fürst Tr^{er}, Venerus bischof fürst Straßburg,
Ruthardus bischof fürst Constanz, Hugo

bischoff zu'n Grauf, Hugo bischoff zu'n Lothar
u, Rudt auch bischoff unfer. Verrery Rath
"Boti bründ, Rudt bischoff zu'n Straßburg"
ist auch byschep zu'n Stabt Conradi daz 2. 3
als abgeseandter unfer Constanzinopel
gewest, Rudt all daz geseorb. daz 1027
Dominic' Incarnacionis, Indictione decima.
obgenant Rathboti Barun genantem wann
frau Ista nun Tochter Friderici Herzog
in obren Lothring an d' mofel, Rudt
frun luidlich frowen Theodoric, condesse
nach dem abstant Barun Hattard Fride
rici auch Herzog in Lothring wann. Bin
ist auch nun frowen Cunonis graf
von Rheinfuld gewest. ffr. muntner wann
Haduigis, nun Tochter Hugonis daz groß,

Von welchem die zehnte köning in Frankreich
"viele freiburg, Kudi Haduigis nunnfrew
"der künig von Ottobis I. Tod ist dieß ja"
bald gestorb, unwillig anno Christi 1026.
D 21. Julii. Binnem gemeßten ist fluch
monat Januar auß nachgefolgt Rath
"both graf von Habsburg, Kudi ist ja"
"storb d 1027 am Samstag, welchem
selbst Jahr sein auß D 24 März.
Binn Lieb ist nachher Muri in d closter
Gebrauch, Kudi alldoch vor dem feilich
könig altar zuer froh bystä higt cood.
dießer Rathbotz saltu Kunnöy d Irilung,
so die böße Bezzelin od landel senions,
nach dem Todt ist d Kunnöy gemacht

Sub, die grafenschaft Vindonisa, Hudoal
"Humburg Jun, Welfen Jarual Brunne"
Jofu Werner auß, graf von Habsburg
Jünfeln. Daud Jofu Rudolphs Br
"Bz in d fersaß, Hudi Surtgay, Hudi"
ist gestorbt do' 1013. Hudi Bollen, ein
Latzis. Hudi Heuberg Hronun, Jün
St. Blasine auß dnu swart, waldt
od glaubewirdiger, ein Kerlig Hronun
"und, in dnu Closter Othmar's Jarin"
weldts forbaunt hat. Hudi in walden
auß adalfril Brun's ffagnuafem
ofun kind ihr übrigt Jüngbracht
hat, begrab ligz. Landalgabur, od
Bezzeling junior hat Hronunig d'ner

Uebersetzung des bräutigams freilugnt.

Landolus II.

oder

Bezelinus Junior.

Ueber Bezelinus grafliche Abkunft, in
Friedrich von Ketzau Leben genannt,
hat mit Cadeloco dem jüngeren grafen
von Arrgau, od. fogore hat mit comit
von d. Stadt R. für sich ein adelichs
fräulein Closter geschickt, und so barin
conclignt bei Kotten Christ, id. d. d. d. d.
"unmüglig Oelfberg benannt hat
hat, conz d. gleichmüß, so d. d. d. d.
"von hat mit dem Oberg von Jeru."
"Salem. fr hat zum gemeinlichen d. d."

Agnes nun bürghündige gräffin de Ru
"re, mit consensu fr eius Godefridus
mit varem, Graf Berchtold mit dem
Bart. obbairnher Landolus, od Berze
"ling Junior Berchtold mit dem Bart
Bau Haktar - nachdem fr zu ally bring
"g, so Henricus d' bairnher, Hudi Con
"rada gefirnt hat, mit gunguwardig
gionß, hat solangt fruz, bringe gunk,
od, wie manne ob jetzt Jununng, die
rittelrliche wirt. und ist bald da
"rauff in Gott bairig außflorstu
anno Christi 1036. Binn gemaltes
Frau Agnes gräffin de Rupe auß
bürghund hat Bis auf dem Tod Landol
"s vob' ffagnuast in d' Closter Oelfperg,

urget bei Rheinfeld, welches er mit
dem jungen Cadelos graf von Ergau
geschicket hat, Herzog, und nach
"dem sein alda profession gethan, ist
sein bei die edelich frau Abbtissin
und Konigin worden."

Berchtoldus Bar.
"batus."

Dieser Berchtoldus barbatus, od mit dem
bart ist ein sofer Landt, od Bezzelin
das jüngere, und dieser hat die fester
die floss Juring erbaut und ist dem
dorf, welches auch Juring benammet
wird. Und von diesem floss kommt
die nachkommen der Grafen von Albu."

" Bürg, nicht unser graf. Von Aethuburg,
Boudu graf. Von Järung gannwald,
gleichem die graf. Von Habspurg
Von iram floß Habspurg, od Habes,
yurg bauambst cony. So vor "

" unig Iwar nünig d'is vor Berchtold
mit dem barth Brün nün d'ofu Landol
Lenoir, od d'ns fcten gnewß, Dnd
fui bründ d'ns jünger, conctob
falt für Brün klar n'faldt außß
d' Jntroductio, od Chronologia. au "

" Dura Hermannus Gebeto, od Gebto
fui bründ Besselin Brün d' Kallan
d'ns Berchtoldi barth gnewß, d'nsß
Kucwafst mit gnewßab für unnen
außß d'ns grabstribß in d'ne gotte Jörp

St Peter auß dem Jochwald, welsch
gitar nroiß, Wudt au tag Jhuu, Be-
"Zelung Sijn d' Wottendijns Berchtoldi
Barthi gawiß. So Jathhainßinn gwinu
"riß d' 4te Jysau grawß Barchtold und
dau bast, auß Sijn Wottendijns freub
Jin nunn herzog in S'coch, Wudt
daruß auß Jin nunn herzog in
h'rudt gmauß, Wudt coarn dau"
"Bald Wunnent Frau Richuar, und
welsch d' Jyn herzog 3. 80'fu u' bar"
"kam mit uny Barchtold, Gubfard
Wudt gromann. Wudt goller obginn
Berchtoldus mit dau bast gmauß Sijn
"unr obig gmauß Jin St. Aurelia"

an d' Statt d'ziner Begrab' liegen.
Gehardus d' frun' d'ziner Berchtold
Barth' würd' nür Benediktiner Mönch
Zür hieschau, Rud' Jannal' Bischof
Zür Coustantz, Rud' Stifft' Baub
Primum Brüd' Berchtold d'z' Kloster
St. Peter auß' dem Schwarzwald, wo
"Bist' fr' auß' u' d' d'z' d'z' d'z'
d'z' Mönch von Milheim by' auß'
d'z' d'z' d'z' d'z' d'z' d'z' d'z'
"ründ' d'z' d'z' d'z' d'z' d'z' d'z'
Tag August' d'z' d'z' d'z' d'z' d'z'
Jailig' d'z' d'z' d'z' d'z' d'z' d'z'
Primum Jann' Brüd' Jannal' Berchtold
d'z' d'z' d'z' d'z' d'z' d'z' d'z'

Zun Calre, auch Hiltner geistlich abbt,
als hinnen Adalfrich, od Adalbert
brun' fruch abbtu zun St. Peter.

H: Gebhard abbtu zun Hirsau.

H: Eustach abbtu zun Gaffelsau.

H: Dietrich abbtu zun Luthersgau' brun'
Coftauz.

H: Conrad abbtu zun Ethenheimmünster

H: Ott abbtu zun St. Blasii.

H: Gernung abbtu zun St. Gering.

Darbin' wan noch Hiltner auch frucht

1. d'gen' Hiltner, Hilt' Dreytun. Brun' Jan
Archt wan auch Länging H: Heinrich

comit' bischof von Coftauz. H: Gundrad
Münsterbrun' zun Coftauz. H: Rabrecht

Chunbrost zu Bayre, H. Bursold
Kunleuister zu Straßburg, und
Helenrud. so brauch auch obbunel
"Inr Gedhardig Bischoff zu Constanz"
bun Sabst Urbano dnu II 3. Juno
Zeit des Florentinisch Concilij für sol
"das Kloster frun Bulam ruff, es"
war selbigen fruchtlich betrubt war
"da, von Brunnu gewalt, und ffen"
futzung frun. und sich das gottlich
unt frildiguldig weiß solen, isun
auch d Lark Broneidnamb und d
Hofnung von blund d Luff von frun
Jesa Christ nutzraumbt ward, dan adn
so grunelnu Kloster frun nach besatz.

In dem Namen Jesu Christi, Kudi die Verlobung
der fröhen Fridrichs von Solm, welcher
gefallen am 6. d. Tag März anno 1095
im 7. d. Jahr des Papsttums des
Urbanus II. d. Kudi dieser obbenannten
Gebhardus Episcopus Constantiensis, etc.
"galt für Germania apostolicus anno 1110
d. 12. Novembris gestorben."

Obbenannte auch des Bertholdi
Barthi, Kudi Brüd' fröhen Geb
"hardi von Hermann Margrave"
in d. March, welcher auß' Verlobung
dieser Fröhen, Kudi in d. Jahr 1095
"galt für die neue uralte Fröhen
für Kudi gleich d. Tag, und in allen

Alle unsere Clunia in sein Kloster bei
Burgund gestof ist, also für mit
Königliche Burgund gemessen, bei
welcher für mich des Herrn Hermann II die
"Jog", sein Monch word, und bei au das
für Burgund leben zu sein Strauch
Lob gestirnt. Des Herrn Hermann Ius.
fruchtbar Hermann II: Kattur waren
mit Margraf von Burg, so und für sein
"In die gemeinlich sein Margraf.
für in unser zuwar König: Conrad II
in unser diplomate sein Margraf
von Burg, wo er sagt, er hat anno
1139 die Privilegien Vicrami Abbt zu
Christen Confrimirt, und bei der
in Burg sein Alberonis Bischoff zu
Orthebi Bischoff zu Basel, Friderici

Herzog, Kathar Herzog, Hermann
Margrath von Baden, Adelberghart
von Habsburg. Winifred in coarfen
"unlich" ist, no haben Hermann II du
Prinze Euse Herzog, von coal sein
die Margrath von Baden, Ludt Hof
"Berg furstau", in dem fo nun ge
"maffen", mit namy Judith von Baden
Bollen gefaltz hat, welche sein die
Margrathfafft Baden zu gebraucht hat.
Ludt dieß ist die Herfard, warum sie
Hermann d audte die Margrath von
Baden genannt, da no doch die Herfard,
wie die Hatten Hermann d furst sie
nie die Margrath ofun sie die furstung
nun audte Titel benamdt hat.

Doz han f' sein, d' uachmalnub h'ur "
"mann d' Dritte hermanni z' di' wofu
bis auf n'ig Marggraff zu Verona, d'ud
L'ur zu Baden g'f'irb' hatn. condisat
f'ing' von Hou Hermanns d'ur f'irsten
L'ur Bag wofu. D'aber f' d' d'ur Her-
"man I bis n'ig Marggraff gl'ief Hou
erfang g'w'ä'unt. f'urint d'afur zu
"L'ur, w'ich sein K'attor Berchtoldg
Barbat' f'ur als d'ur j'ung' wofu d'ur
Titel n'unt Marggraff, d'ur f'elam abn
Berchtoldo II d' Titel n'unt f'urzog Hou
Z'aringen gabn' hat. D'ur d'ritten wofu
f'ullig Berchtoldi barbat' w'ann f'irsten
"untor Berchtold d'aud' n', condisat d'
"weg n'ur d'ur Tod' sein' K'attor"

regirung und Herr waren.

Berchtoldes II. des.

Erwähnt dießer Berchtold. frucht d' frucht
bymzog von Järing Lünnum, waren
Judum a Priu Jarr Watter noch nung graph
von Järing Bischof frucht fatten, So wird
fruch Berchtold d' andern Bruam frucht,
walecht Junt frucht, d' frucht andern von
Prium familie, d' frucht uon frucht gewon
"B Priu. frucht in Wile, frucht zu gau,
Wud frucht gewon, Wud sal u'berall
Priu Jarr frucht, Wud her frucht ga
"wilt frucht laß. frucht frucht, d' frucht
Ulrich abbt zu St Gall zu Aglar, od
Aquila in Briant waren, und ordon

von hainz von hainz danc zc auß an
"Bischof Luitolfi Jarzog von hainz,
Kudt Marquard Marggraf von Strun
Brunn braden Junm Latriarck alldor
gemacht Jun ward; Disz baron Bertholdo
danc auch Jarzog von Jarung Jun ofran;
welcher auß beständig saß, so fr
gug Disam abt Ulrich, Kudt Brun
brind congn danc Jarzog Jun hainz,
so frinstub hainz von hainz Brunne hat
"Jan Bertholdo baron gnuoy, Kudt ob
"gatastun Marquardo gngub satn,
gubray, aboglinz Junigungr, Kudt
B. Closter, uarstun fr Baldo Honorun
"glub satn, 8. aubt Hof Jay Kudt andan
in regin St. Galis dor den Jarzogub,

welches geschah in dem Jahr Christi 1087.
Als nun König Heinrich des Königs Hermann
Sohn für Rudolpho Fürst von |: od. Hise von
Berchtoldo / Prius Bruder Gebhardo Bischof
für Eostanz Wirtich, Wud in de Bistum
Eostanz Arnoldo ein Mönch von St. Gall,
mit Gewalt eingedrungen. Da nun dieser
Mönch Arnoldo als einen Bischof und
gewandter Land in der Stadt Eostanz
nimmt. Wud obgedachter Ulrich, so
für Aquileia Patriarch fatter d. d. w. w.
auf Befehl fatter von Kaiser Heinrich
des Bistums an sich für den J. |: so
sah die Bürger den Einbruch Mönch
und eilich. Wud Ulrich für nachgeschriben,
Ulrich aber d. d. von St. Gall hat alle.

187.
war vor dem Statuierung waren, nicht
mit Bischofsmünze, od. Markmünze: Die Co-
stantiner Münze wurde durch die Kaiserin St.
Ekaterina nachgefolgt, die sich aber
ihren den Kaiserin, die sie für die Münze
sehr große Gelder gab. Als
aber die Kaiserin die Münze
mit großer Mühe, die die Kaiserin
wegen der Münze hat, so wurde sie
ganzlich durch die Kaiserin, od. Tausch
übergeben, die die Kaiserin
gefangen in St. Gallen gefangen. Welche
gefangen Anno 1088. Die Niederlage
Constantiner waren Kaiser, die die Kaiserin
Barthold die Kaiserin auch in die Kaiserin
müßte, und die Kaiserin die Kaiserin
Erundard Gebhardi von dem Kaiserin müßte.

Dan fr nit nür, was dnu abbt Jüngelso.
"wilt. Pond u aul, was dnu bürger, Hudt
Stätten aigz war, Pondt dnu fläch
Hudt döyftan kerkennunt. Dyzn Burg
"Hd d 2. k' wann außaufängluf d'n
Maistn Urpach, d Gebhardu sein bünd
d bistum Cöstanz vlorugt sat. Dan
Gebhardus wann niu Mönd Jün hofsa
Jün Cöstanz aber wann fou niu bischof
mit wamne Otho, wulif Burehold ant
Jelt d' d' k'önigs hermanni, Hudt Jün
"zog Velfonis d 20. Decembris d' 1084.
Kirtich, Hudt also sein bünd nüg
"Büßsat. Pabst Gregorig VII. sat alßofort
diz Gebhardum Confirmant alß wulstma
"Bij bischof d' d' d' d' Cardinal Ostia,

welcher das Jahr nach in dem Trittland
Apostolischer Kurie, und Legat war.

Herzog Berchtold hatte seine Frau
Agnes Königin Rudolfs von Arles Tochter,
Rudolf hat mit selber 4 Söhne, mit namlich
Berchtoldum III. Conradum, Rudolphum
und Berchtoldum III, welcher der mit
seiner Regierung König, bald
gestorben ist bekümt.

Die andern Söhne Berchtoldi, mit namlich Ru-
dolph wurde Bischof zu Lüttich, Rudolf
hat die Stadt Straßburg nachmal mit
dem Saubel des Jülich Bischof, Rudolf
Marggraf von Lambert ergraben. Zu
dem Jülich, als Rudolph Bischof zu
Lüttich war. Wurde auß göttlicher

König² gu² Jerusalem von Saladin,
König² der Saracenen nunguon, also
die Saracenen, sandlichste mo²sch,
König² Kunniglich² groß² Pankin² K²rich,
indem sie nach² K²rrumung² d² Statt
d² Christ² T²me² Al²rist², und² die²
and² mit² die². und² die² G²sch² G²z.
die² g²sch² in² 2. G²sch² d² d², als
man² d² f²sch² nach² Jerusalem nunguon
sch², und² G²sch² f²sch² d² L²sch²
als² König² zu² Jerusalem g²sch² d² d².
die² die² f²sch² ist² die² f²sch²
zu² die² g²sch² d² d² in
man² die² die², als² die² die²
die² die² die². In² die² d² die²
die² die² die² die² die²

sin fater uafar fröybürg, wunden bruch,
vnd starb zu sin fater in sinem dorf,
fater er widmunt in sinem bishumb hant.
fater wunden uafar St. Peter in d. Kloster
gestorbt, vnd zu sin eruch Erich in
siner walters grab begrab, welfer
von siner anno 1111. gestorbt, vnd
von siner dunn an d. stadt, so
fater bumb siner brud gebards von
„zu sin widmunt, zu St. Peter von
d. siner siner altar begraben
word. 3 12 3 Aprilis.

Berchtoldus III.

Waldam von Herzog Berchtold I and
mit vord abganz, so ist von Argus sin
gawesin ab in diesem Jahr 1111 gestorbt

8 14 Novembris, Kundt ist nach iſen Zün
ſich byſtahtigk coord. Cwarneſſe Berchtold
3 Dritte also 3 ſelner 8oſu Berchtoldi II
- regirerud ſarr, Kund 3 Dritte 2 ſub ua,
"unnd byzog von Zäring. Diſer
Berchtoldus III maſſe 3 3oſt ouwilt
von Zäring, wileſe mit bergwarck,
Ja Zün maſſe, byſe berrindt coard, Zün
ſunn 3oſt, wileſe ſo iſen Statuten,
Kund privilegien ſoyt lich miſſailte.
ſo maſſe ſin Zün nunn ſonig 3oſt
nach ruff Kund ſonigſich 3 3oſt Cöln,
und darind taffe ſo ſin 3onigbürg
berrindt. Darind ſhilt ſo 3oſt
3in 3oſt 3oſt Zün by 1118. Diſer
war auch byſtahtigk von König ſinn 3oſt 5h.

im 14 Jahr Bruns' Driß mit andern
künfz silt' Rudi rath. nachdem also di'
"von Brunsfeld d' Dritte die Statt Brungbürg
mit grab, matt; Hiron Rudi von Jun
"von Brungfang, Rudi Junm Hail Hol
"Ludw' fatter, wüden fr in einem Statt"
"Ludw' in ind' f'p'ß, Holzgrün genannt
von einem Holz brung überfall, mit groß
Hugo von Brunsfeldt gefang, wird in
dem Kirch Jahr, als fr die Statt brung"
"bürg gestiftet hat, getödt; wüden fr"
"nach in einem and' gefangenen brung
nach St. Enten in d' Kloster gefangt,
Rudi Jun Brung Horaltan in ein byou
"d' nach grab In dem Capitelhaus Hor
In d' 1556 Stund in Brung in H' Enten
1556 In d' 3. b' Tisch' von einem an St. Barbara

Zay begrab. fr. coarn Thronmästler mit
fräu Sophia nunn Herzogin von
Saxen, od. con. andr. uning, mit nunn
Tochter Gertrud die pfarr nunn far.
"Sogin in Saxen: Bin sich brinne
Lied sich find laß. fräu Sophia lat far"
"nach Leopoldum Margraf in Thür"
"wants gesirval, mit conligun Bin
d. ently Margraf in Thürwants
Othogaram mit nunn, fr. zog, lat.

Conradus,

Oder
Cuno.

Inionig nunn, con. ob. gadarff coord, Ber
"choldig Tertig brinne Lied sich find nunn Pa"

warden sein ander brüder hertzog Cuno,
d' Conrad regieret und herr. Er ward
zu Basel durch den heiligen Fürst. Und hat
bis zu 28 Jahr regieret. Er hat zu dem
Minister demselben dem Herrn zu dem
in demselben für demselben 1/20 Starb er
im 1152. In 2. h. Braunschweig. Und ward
in demselben Kloster zu dem St. Peter auß
dem gewaltigen zu dem für demselben
gen. Er hat den Clemenham von Brauch
gen. Er ward Guikmang marck. groß
von Bamur, und Luxemburg Tochter
zu dem für, Ulricher groß, Godesridus
Bauamberg und ward. Und von der familie
Caroli der groß künig war. Er
hinterließ den obenerwähnten hertzog Conrads

Von Jarung 5 80^{te}, namlif Rudolphi,
welcher fruchtbar ist byfloss zu Lütlich
woort. Rudi fruchtbar zu Maruz.
Adelbertum, vulgo Albrecht genannt,
welcher rufft d' Bam Landt congezog,
Rudi fief in die bürg, und d' floss
Tschiff, welcher fief in die. Rudi die Prunz
ungarant wurd, begrab lat. 9
fo Prunz rufft von fua Prunz nachfol
"gro herzog von Tschiff genannt wor
"d. d' Prunz Albrecht fatter nun genant
Ordnung mit nam, mit welcher fr
nig 80^{te}, namant Albrecht, od Adel
"bert d' auch herzog von Tschiff rufft
"zu die in einem dorf in Thür
"Inuberg ofu wurd die floss Tschiff Prunz
"Prunz Prunz Prunz fatter begrab ligt

Ich habe auch diesen Herzog von Tsch
waren Ludovic Labriant zu Aquileja,
od Arglar in Triaul, welcher in dem
Concilio, so anno 1439 zu Basel ge-
"selt wurden, an d. Ostibenz gestorh
d. 17 Augustmonat. nach diesem hien
die grabstätt Tsch an die grabst
von Württemberg, welche nachher
"Lud von künig Maxilianoters"
Herzog sein sollend word. Der dritte
Hof Conrad Herzog von Züringen
waren jung, welcher jung gestorben
ist. I. dritte Hof waren Conrad, so
nach der seinem sinnen hatten Conrado
darauf die disses Zeit hien gestogent.
Er hatte ein junges adeliche Tochter mit

von Clementia, welche Henrico Leoni,
seiner Vorgänger in Sagen, Kurfürst von
Königsberg war, Anno 1162 von
Bretan widerum gegeben war.

Berchtoldus III.

In fünften. Kurfürst von Elsaß Conrad
der Vorgänger von Sagen war Berchtol
"der Quarta, d. so gleich nach seinem
Tode Kurfürst, Gott erquickend
war. Er kam nach an dem Tag
der Begräbnis seines Vorgängers
Kurfürst Conrad, Kurfürst von
Königsberg Clementia in d. Kloster
zu St. Peter, allwo er mit seinem
Leib in seinem Gottesmann des

Siehe nun ewig, die Art genannt, die
"ganz war. Erlebe seine ganze Band"
"Hedning groß Band, die Bagate."

Solzeiß die Säure ganz;
Die Stadt Solzeiß Bern.

Wille Doony die Gott Stadt auf die
Wohnung, Wille nun löbliche Stadt
Wolte sein Bern für; Bagate Solzeiß
mit Wille, Frau löst Männer, die
Führung von Solzeiß, die die Stadt
Bare ist nachmal von König Garung,
die danach von König Friedric
mit der Frau für, die nach Bagate
word. Die ward nun Ruffe Stadt.
Als nun die Dürfenichste für, die
von Barthold die ganze von Garung

Wile gürte stift ung Holtbrauff, Wud
Holtbrauff gatten, ist für uas langwin
"rigan brauchfart Brunn fünfz anno 1195
gystoch, Wud für St. Peter auß dnu
pfeowaldt brü Brunn Honaltun begrab
word. so siul voliffen nung fünfzig dnu
mit uas bruchold 5.5. i coalifur uas
dnu Gode Brunn für Watten rigin
"wuden für wad.

Berchtoldus.V.

Syber Bruchold d fünfte wad die gar
Manulifur, großur, Wud daz für
kriegermann ist wad daz für gürtig,
Wud gatte gnet lind, Wud wad nu
"wifur fürst. für sol Holwudal dnu augn
"fangunn bau d Stalt dnu in Westland"

Kud audyho, solen auf die Stadt Willing
auf dem schwarzen coal gebaut. Kud
guyhiltet sich, conicoß, ande farnutgen
Gag, Binu farn Latten Bescholdg 4 la
Bingn Stüßten geyonßan. Dyzon oben
gewarten fuzog Bernhold 3 fünfften
waren auf nu Vicarius das Gailig
Rönigshu Ruisß, Kud wurde Ho
duy E fuzfüßß coid böuig Philippum
von fozan staußan fuznu Rönigshu
böuig frowel. Dyzon geyfah außß
Hoyßal, weil er au gult großßn Paon
"fayß fatten, waleßß man auf fuz
falbigen Zeit in fuz gar stolßdünßß
"ig fatten. als fo aber geywafß wurde
Kud 3 Hroyßrud, mit coab Hroyßil,

Und Condition für den Fürst für
"coll cond", da coll für mit anwärt,
Und sagt für ihn, für colla d rönig.
Und für ihn mit hant; da für den
"unwiltig coll", d für ihn d rönig dabo
galt coll für rönig hönig für coll
satt. Da sagt die andere für für für
für für coll also hant; d für hant galt
außgab möcht; Und d galt coll
für leben, als die hönigliche für.

Also für für für, d für mit hönig.
hönig coll; Und ist bald darauß
an St. Valentins-Tag d 14 für für
für für. Anno 1218. für coll für
für in Hupen Kraun Münster

Zur Erwerbungs in Franckgen furing 8^{ten}
"und garflucht, Hude in die fufödtgrat
gelagt, auch d rufft die ob d Mittlen
hineg fien den dem Haupten. f
fultwiltigen karuna eribfob, und
"fch warf brunn Rognirandfarr,
Hude Gerdog Hou Zäfringau den
Golta; dant hat d Gerdogfume d d rufft
"hoi Hude mächtig farr Hou Zäfring
fud fud farr anno 1218. die fub
frylich regiert in dem lande zur d ferra
"den; Hude als die in dießes lande
houen; fubne die den 120 Jahr
vorfarr und regiert.

Lude d Gerdog Hou Zäfring.